

7656 Plastic-Metal Premium

Diese hochwertige SiO₂-Versiegelung wurde speziell für glatte Oberflächen wie Kunststoff, lackierte Flächen und Edelstahl entwickelt. Sie bildet eine ultradünne, transparente Schutzschicht, die den Untergrund vor Verschmutzungen, UV-Strahlung und Abnutzung schützt.

EIGENSCHAFTEN

- Starke Hydrophobie und Oleophobie – wasser- und ölabweisend
- Easy-to-Clean-Effekt – Verschmutzungen lassen sich leicht abwischen
- Hohe Abriebfestigkeit – dauerhafte chemische Bindung mit dem Untergrund
- Temperatur- und UV-beständig – ideal auch für Außenanwendungen
- Atmungsaktiv – das Material bleibt diffusionsoffen
- Für Haushalts- und Industriebereiche geeignet – widerstandsfähig gegen viele handelsübliche Reiniger (außer konzentrierte Laugen)
- Lebensmittelecht – inert
- Schichtdicke: ca. 60–150 nm
- VOC-frei
- Reduzierte Reinigungszyklen – spart Zeit, Energie und Kosten
- Biostatische Wirkung – hemmt das Wachstum von Mikroorganismen

PRODUKTSPEZIFIKATIONEN & CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Basis	Siliziumdioxid (SiO ₂), alkoholbasiert
VOC-Gehalt	99 % (780 g/l)
Flammpunkt	< 14 °C
Schichtdicke	Ca. 60-150 nm
Dichte	ca. 0,794 g/cm ³
pH-Wert	ca. 7
Geruch	Charakteristisch
Farbe	Farblos
Verbrauch	ca. 4–10 ml/m ² (= bis zu 250m ² pro Liter)
Temperaturbeständigkeit	-25 °C bis +50 °C (auch in der Sonne)
Haltbarkeit der Flüssigkeit	mind. 2 Jahre
Lagerung	-3 °C bis +30 °C
Haltbarkeit der Versiegelung	Bis zu 3 Jahre, je nach Abrasion
Basis	Siliziumdioxid (SiO ₂), alkoholbasiert

PFAS-INFORMATION

7656 ist frei von PFOS und PFOA ist und entspricht somit den geltenden gesetzlichen Grenzwerten. Darüber hinaus erfüllt die Beschichtung die aktuelle EU-Verordnung 2024/2462, die einen Grenzwert von weniger als 25 ppb für PFHxA und verwandte Substanzen vorsieht. Der Gesamtgehalt an PFHxA in der 7656 Versiegelung liegt bei ca. 200 ppb und stellt somit die uneingeschränkte Verkehrsfähigkeit innerhalb der EU sicher.

Technische Erläuterung zum Fluorgehalt:

Die **7656**-Versiegelung ist nicht als „C Zero“ eingestuft, da geringe Mengen fluorhaltiger Additive enthalten sind. Diese werden in sehr niedrigen Konzentrationen eingesetzt, um die notwendige chemische Bindung sowie die gewünschte Öl- und Schmutzabweisung zu gewährleisten, die für Ihre Anwendung entscheidend sind.

ANWENDUNG & VERARBEITUNG

Allgemein

Vorbereitung der Oberfläche

- Die zu behandelnde Fläche gründlich reinigen, frei von Staub, Schmutz und Fett.
- Mit klarem Wasser nachspülen und trocknen.
- Anschließend mit Isopropanol (70–99,9 %) entfetten, um Tensid-Rückstände zu entfernen. Oberfläche vollständig trocken, sauber und fettfrei.

Anwendung

- Produkt bei Temperaturen zwischen +5 °C und +50 °C anwenden.
- Flüssigkeit auf ein fusselfreies Tuch (z. B. Mikrofaser Tuch) sprühen und gleichmäßig auftragen.
- Nach ca. 15 Minuten die Oberfläche nicht berühren.
- Mit einem weichen Mikrofaser Tuch nachpolieren, um Schlieren zu entfernen.
- Oberfläche ist nach ca. 1 Stunde leicht belastbar, volle Aushärtung nach 24 Stunden.

Funktionsprüfung

- Nach 24 Stunden mit einem Tropfentest prüfen – Wasser sollte sichtbar abperlen (Lotuseffekt).

Autolack

Vorbereitung des Autolacks

- Fahrzeug gründlich waschen und trocknen.
- Eventuelle Politurreste mit Isopropanol (70–99,9 %) entfernen.
- Oberfläche staubfrei und fettfrei.

Anwendung

- Produkt bei Temperaturen zwischen +5 °C und +50 °C anwenden.
- Flüssigkeit auf ein fusselfreies Tuch sprühen und gleichmäßig in kleinen Abschnitten (z. B. halbe Motorhaube) auftragen.
- Nach ca. 15 Minuten nicht berühren.

- Mit weichem Mikrofasertuch nachpolieren.
- Fahrzeug 24 Stunden nicht waschen, volle Aushärtung erst nach 7 Tagen (kein Waschanlagenbesuch).
- Nur Handwäsche mit mildem Shampoo empfohlen.

REINIGUNG UND PFLEGE

Aggressive Reiniger sind nicht mehr erforderlich. Oberflächen lassen sich einfach mit einem milden Reiniger (z. B. dem CCM Bio-Reiniger Biosativa®) säubern. Regelmäßige Reinigung verlängert die Wirkung.

QUALITÄTSSTANDARDS & TESTS

- ISO 11507 – Künstliche Bewitterung mit UV-Licht und Wasser (Methode A)
- DIN 55620-1+2 – Bestimmung des Kontaktwinkels
- DIN EN ISO 11998 – Nassabriebfestigkeit
- BS-EN 1186:2002 – Migrationsprüfung (bestanden: 2,2 mg/dm², unter 10 mg/dm² Grenzwert)
- Härtetest: Laut Prüfreport (EN-2016-10195) zeigte die Versiegelung eine deutliche Härtesteigerung gegenüber unbehandelten Proben.

VERPACKUNGSEINHEITEN & VARIANTEN

- 1 L Flasche (7656-1)
- 200 L Fass (7656-200)
- 1000 L IBC (7656-1000)
- Konzentratversion (7658) für 20 Liter Fertiglösung verfügbar.

SICHERHEIT & TRANSPORT

- Gefahrgut: Ja (UN 1170, Ethanol-Lösung, Kl. 3, PG II)
- Gefahrenhinweise: H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 – Verursacht schwere Augenreizung
- Persönliche Schutzausrüstung: Schutzbrille und Handschuhe empfohlen
- Entsorgung: Gemäß lokalen Vorschriften

UN-Nr.: 1219 – ISOPROPANOL (Verpackungsgruppe II)

Für Flüssiggebinde gelten die regulären Gefahrgutvorschriften (ADR/IMDG/IATA).

Für Sachets (einzeln verpackte getränkte Tücher) gilt die Sondervorschrift A46 in IATA DGR, eine Sonderregelung: Nicht ADR-pflichtig, da es eine „versiegelte Packung, die weniger als 10ml einer entzündbaren Flüssigkeit der Verpackungsgruppe II oder III enthält, vollständig in einem Tuch absorbiert“ ist.

HS Code 3208 9019